

Samstag, 13. April 2013

ISRAEL

Begegnung mit dem Komponisten Samir Odeh-Tamini

21.00 Uhr - nach Ausgang des Sabbats

Ein Beitrag der Reihe „neue Musik im Stadthaus Ulm“ anlässlich der Eröffnung der neuen Synagoge in Ulm



Israel. Ein Staat, ein Ort, der Heimat und Zwiespalt bedeutet. Ein Ort, an dem Traditionen und die damit verbundenen Wertvorstellungen und Ansprüche mehrerer Kulturen aufeinander treffen, musikalisch geprägt von jüdischer, christlicher, arabischer wie islamischer Tradition auf der einen, gegenwärtiger abendländischer Musikkultur auf der anderen Seite.

Wir haben Samir Odeh-Tamini nach Ulm eingeladen. 1970 als Sohn palästinensischer Eltern in Israel geboren und aufgewachsen, lebt er seit über zwanzig Jahren in Deutschland und ist einer der renommiertesten jüngeren Vertreter der westlichen Neue-Musik-Szene. Seine Werke durchdrungen von einer tiefgehenden Auseinandersetzung mit seiner Heimat.

Der Ulmer Spatzenchor hat 2011 mit seiner CD "Shalom" Lieder aus dem jüdischen Kulturkreis herausgebracht. Einige dieser Werke wird der Chor im Stadthaus präsentieren, darüber hinaus ist improvisatorisches Werk mit den Musikern des European Music Project und Samir Odeh-Tamini angedacht.

Wir freuen uns auf ein spannendes Gesprächskonzert mit dem Komponisten und einmal mehr auf den Klang-Raum „Stadthaus“, der durch das Zusammenspiel einzelner Musiker des European Music Project mit dem Ulmer Spatzen Chor und dem Komponisten selbst entstehen wird.

**Projektleitung:** Jürgen Grözinger

Unterstützt durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST